



Jahresbericht des Präsidenten

Vorstandssitzungen

Seit der letzten GV im März 2018 hat sich der Vorstand zu 5 Sitzungen getroffen.

Samstag, 24. März 2018, „NVM Arbeitseinsatz zugunsten des Projekts Rebberg Zinggibrunn“

Vor diesem Arbeitseinsatz hatten wir einige Vorarbeiten zu leisten. Im Februar hatte eine Gruppe von drei Personen den Garten umgegraben und einen Einschlagplatz für 140 Pflanzen präpariert. Martin Erdmann hatte einen Pflanzplan erstellt. Bei der Anlieferung der Pflanzen wurden diese von Martin mit Namen und Pflanzort angeschrieben. Ebenfalls wurden an allen Standorten die Pflanzstellen ausgepflockt.

Bei sonnigem Wetter mit angenehmen Temperaturen konnten wir am Arbeitstag alle Rosen, Sträucher und Bäume einpflanzen, mit Einzelschutz oder Zaun schützen und schon das erste Mal wässern. Dank den grossartigen Vorbereitungen durch Martin konnten wir alles an einem Tag umsetzen. Am Morgen waren wir 16 Personen und am Nachmittag ein paar weniger.

Arbeitsbeginn für die meisten war um 09.00 Arbeitsende ca. 17.00 Uhr.

Samstag, 21. April 2018, „Arbeitseinsatz am Lättehuus“

10 Personen nahmen an diesem Arbeitseinsatz teil. Martin und Fredi haben wegen der Trockenheit die Sträucher, welche am 24. März gepflanzt wurden gewässert. Arbeitsaufwand dafür etwa drei Stunden. Am Lättehuus wurde die Sickerleitung hinter dem Haus freigeschaufelt und durchgespült. Das Dach und die Dachrinnen wurden ebenfalls gereinigt. Rings ums Haus wurde das Schnittgut zusammen gereicht, welches am Vorabend gemäht wurde. Ebenfalls wurden auch noch ein paar Sträucher zurückgeschnitten und ein Teil unerwünschter Gräser aus den Rabatten geschnitten und gejätet. Der Schneckenzaun beim Garten wurde teilweise ausgegraben.

30. April 2018, „Arbeitseinsatz am Lättehuus“

Damit wir mit den Fahrzeugen über unser Land fahren konnten, wurde ein paar Tage zuvor von der Badstubenstrasse bis zum Lättenweg auf der Wiese ein fünf Meter breiter Streifen gemäht. Das Schnittgut wurde am Arbeitstag als erstes zusammen gereicht und abgeführt.

Mit dem Bagger hatten wir im oberen Gartenteil Sträucher und den eingewachsenen Zaun entfernt. Arbeitsaufwand dafür etwa zwölf Stunden.

Mittwoch, 16. Mai 2018, „Wildpflanzenmarkt gemeinsam mit ProNatura am MuttENZer Dorfmarkt“

Zwischen dem Marktstand mit den Fledermausbeauftragten des Kanton Basellandschaft und der Ausstellung der Einwohnergemeinde MuttENZ, konnte der Wildpflanzenmarkt super präsentiert werden. Leider hatte es bis auf zwei Stunden intensiv und stark geregnet. Entsprechend waren fast keine Besucher am Dorfmarkt und der Umsatz ist dadurch auch tiefer ausgefallen als erwartet.

Samstag, 26. Mai, „Festival der Natur, Biodiversität erleben“ in der Lachmatt

Der Anlass wurde rings um das Gelände des Schiessstands in der Lachmatt durchgeführt. Es wurden viele verschiedene naturkundliche Führungen angeboten. Neben den Jägern und den beiden Natur- und Vogelschutzvereinen Pratteln und MuttENZ, informierten auch der Förster Markus Eichenberger und der Gewässeringenieur Werner Götz die interessierten Besucher über Flora und Fauna in diesem aufgewerteten Gebiet.

Samstag, 23. Juni 2018, „wir heuen ums Lättehuus“

Zwölf Mitglieder waren anwesend und hatten die zukünftige Gestaltung ums Lättehuus besprochen. Den Zugang zum eingezäunten Gelände hatten wir mit einem Zahlenschloss und die verschiedenen Schlüssler zu den Türen des Gartenhauses mit einem Schlüsseldepot gelöst.

Der Wunsch nach einer Toilette wurde mit einer Komposttoilette gelöst, welche wir noch im hinteren Werkzeugraum einbauen werden.

Der Garten soll zukünftig mit weniger Aufwand gepflegt und einheimische Pflanzen gefördert werden. Es gilt nicht alle Exoten zu eliminieren, sondern die invasiven Arten zu reduzieren. Es dürfen auch zukünftig exotische Pflanzen im Garten wachsen.

Der neue Zaun soll für die Kleintiere durchgängig sein. Wir werden ihn mit ca. 10 cm Abstand vom Boden montieren. Dieses igelfreundliche Vorhaben erleichtert uns auch den Unterhalt gegen Stockausschläge, wie zum Beispiel die Stockausschläge des Flieders, die wir so mit dem Freischneidegerät einfacher mähen können.

Der NVM ist Mitglied beim:



Damit wir zusammen an unseren Tischen sitzen können, wird der jetzige Sitzplatz bis zum Haus ausgedehnt. Dafür wurde bereits der Bambus zwischen jetzigem Sitzplatz und dem Haus zurückgeschnitten. Die Wurzelstöcke und Ausläufer des Bambus müssen noch ausgegraben werden.

07. Juli 2018, „Wir arbeiten weiter ums Lättehuus.“

Zu zehnt trafen wir uns und unsere Hauptaufgabe dieses Mal war den eingewachsenen Zaun ums Gelände von den Sträuchern, Pfählen und dem Boden zu lösen, damit wir die neuen Pfähle und den neuen Zaun schneller installieren können. Ebenfalls wurden dabei noch ein paar Sträucher und Wurzelasläufer entlang des Zauns ausgegraben. Die Rabatte vor dem Haus wurde neu mit Steinplatten dekorativ und Reptilienfreundlich gestaltet. Den Abschluss des Arbeitseinsatzes feierten wir mit einem gemütlichen Essen vom Grill.

Freitag, 17. August 2018, „Sommernachtstraum beim Lättehuus“

13 Personen genossen bei angenehmen sommerlichen Temperaturen einen super Abend an einem reich gedeckten Tisch verbracht. Es gab einiges vom Grill und diverse frische Salate.

Sonntag, 2. September 2018, „Vereinsausflug mit dem NVV-Pratteln zur Blauen Weide im Laufental“

Der Vereinsausflug konnte wie geplant durchgeführt werden. Peter Albrecht organisierte eine Führung durch die Weidelandchaft in Blauen durch den lokalen Natur- und Vogelschutzverein Blauen-Dittingen-Nenzlingen. Die Verpflegung war aus dem Rucksack, so konnte an diesem schönen Tag jeder sein Mittagmenü selber zusammenstellen.

Samstag 15. September 2018, „Clean-Up-Day, Birsputzete, die Birsanstösser reinigen und pflegen ihren Birsabschnitt oder helfen bei der Nachbargemeinde mit“

Die Birsputzete wurde von der Abteilung Umwelt Einwohnergemeinde Muttenz organisiert und die Organisatoren waren mit dem Ergebnis der Putzaktion zufrieden. Die Verpflegung am Schluss wurde von der Einwohnergemeinde offeriert.

Sonntag, 07. Oktober 2018, „Internationaler Zugvogeltag“

Zusammen mit dem Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden hatten wir unseren Beobachtungsposten wieder am Hinteren Wartenberg eingerichtet. Bei sommerlichen Temperaturen hatten wir viele Besucher und 861 Vögel gezählt, davon waren 429 Buchfinken, 198 Ringeltauben und 57 Stare.

20. Oktober 2018, „23. Baselbieter Naturschutztag“

Arbeitseinsatz am Lättehuus, wo wir einige Sträucher zurückgeschnitten, gejätet und das Gartenhaus für den Winter geputzt hatten. Ebenfalls gab es diverse Arbeiten am Projekt Rebberg-Zinggibrunn zu erledigen, wo unter anderem die im Frühling gepflanzten Sträucher nochmals ausgejätet wurden.

27. Oktober 2018 Der ursprüngliche Termin für den Naturschutztag hatten wir zugunsten eines Anlasses mit dem Förster Markaus Eichenberger abgetauscht. Leider wurde dieser Waldgang im Gebiet Rütihard – Vita-Parcours kurzfristig gestrichen.

Unter dem Jahr fanden noch weitere Arbeits- und Pflegeeinsätze ausserhalb des Jahresprogramms statt.

Im Frühjahr wurden bei der Wetterschutzhütte die Pflanzen auf der Böschung zwischen den beiden Trockensteinmauern ausgedünnt. Später im Herbst organisierte Martin Erdmann während den Bauarbeiten für eine neue Trockenmauer im Rebberg noch den Ersatz der schadhafte Steine in der bestehenden Trockenmauer unterhalb der Wetterschutzhütte.

Im Frühling und Sommer wurden noch mehrere kleinere Arbeitseinsätze ums Lättehuus durchgeführt. Zum Beispiel wurden die beiden Magazine ausgeräumt, geputzt und das Werkzeug und Material aussortiert und ein Teil davon entsorgt. Das Regal für das alte Wildbienenhotel war morsch und wurde durch ein neues ersetzt. Auch wurde immer wieder ein bisschen im Garten gearbeitet.

Amphibien

Dank dem Engagement der letzten Jahre seitens Pro Natura, durch Bethli Stöckli und Ueli Berchtold, sowie BNV, hatte sich beim Amphibienschutz bei uns einiges getan. Die Strassensammler an den bekannten Amphibienzugstellen wurden und werden noch mit den neuen Amphibienausstieghilfen

Der NVM ist Mitglied beim:

Basellandschaftlichen Natur- und Vogelschutzverband BNV



und Schweizer Vogelschutz



Seite 2 / 4

ausgerüstet. An diesen Ausstiegshilfen können alle Amphibien ob Frosch, Kröte, Molch oder Blindschleichen selber wieder aus dem Schacht klettern.

Drüsiges Springkraut

Walter Lenz hatte sich, mit der Unterstützung seines Alpenclubkollegen, und vereinzelt auch mit anderen Helfern des NVM, während 152 Stunden der Bekämpfung des „Drüsiges Springkrauts“ gewidmet. Gegenüber dem letzten Jahr sind dies über 100 Stunden weniger. Die Fläche die dabei mehrmals kontrolliert wurde beträgt, 801 Hektaren.

!!! In allen Arbeitsgruppen sind weitere Helfer willkommen. Interessierte können sich bei mir oder direkt bei den verantwortlichen Personen melden!!!

Zusammenarbeit mit der Gemeinde Muttenz und anderen Organisationen

Mit der Einwohnergemeinde und Bürgergemeinde Muttenz sowie den Nachbarsektionen stehen wir in gutem Kontakt.

Am 12. Mai, organisierte die Bürgergemeinde Muttenz einen **Rundgang im Gebiet Fröscheneck – Rütihard**. Themen des Rundgangs waren Waldrandaufwertung Fröscheneck, Eingriffe im Naturschutzgebiet, Eschentriebsterben, Baumartenzusammensetzung, Altholzinsel Rothallen. Es waren ca. 40 Personen anwesend. Zum Abschluss spendierte die Bürgergemeinde allen Besuchern ein Waldfest. Um die Feuerstellen oder eher im Schatten da es sehr warm war, wurde noch das eine oder andere Thema miteinander weiter diskutiert.

Am 14. Mai, organisierte die Einwohnergemeinde Muttenz eine **Begehung im Schänzli**. Es waren über 60 Personen anwesend. Verschiedenen Fachleuten informierten über den Stand der ausgeführten Aufwertungsmassnahmen an der Birs. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass die weiteren Aufwertungsmassnahmen zugunsten Natur und Erholung im Gebiet der Reitsportanlage Schänzli nur durch die Annahme aller Zonenplanreglemente Hagnau-ost/-west und Schänzli möglich wären. Die Abstimmung verlief in dieser Hinsicht positiv, es wird somit ein grünes Schänzli geben.

Ende September war die **Vernissage «Neue Naturschätze aus Baselbieter Gemeinden»**, im **Museum BL, in Liestal**. Muttenz ist nun mit dem Projekt Rebberg Zinggibrunn dabei.

Am 5. Dezember 2018 fand das erste **Informationstreffen „weiteres Vorgehen Rütihard“** statt. Die Einladung dazu stammte von der Einwohnergemeinde, der Bürgergemeinde Muttenz und den Schweizer Salinen. Anwesend waren: verschiedene Pächter, diverse politischen Parteien, IG Rettet die Rütihard, Pro Natura, BNV, WWF, Jagdgesellschaft Muttenz, Bienenzuchtverein Arlesheim, Bau- und Umweltschutzdirektion Basel-Landschaft, Amt für Umweltschutz und Energie Basel-Landschaft, sowie zwei Vorstandsmitglieder des NVM.

Am 10. Januar gingen wir zu dritt zu den ersten Vorgesprächen zum Dialogverfahren «weiteres Vorgehen Rütihard». Wir machten uns mit den beiden Mediatoren bekannt und klärten ab, ob und wie sich der NVM in der künftigen Dialoggruppe einbringen wird.

2. Februar, zu dritt war der Vorstand für einen gemeinsamen Augenschein, mit verschiedenen Parteien und Interessengruppen, am **Besuchstag der Saline auf der Rütihard**. Zusammen konnten wir bei der eingerichteten Sondierbohrstelle Fragen an die Fachleute der Saline, des Kantons oder der Uni Basel stellen.

25. Januar 2019, Generalversammlung des Weinbauvereins Muttenz

Martin und Fredi waren bei der GV des Weinbauvereins und hatten unsern Verein und vor allem das Projekt Rebberg-Zinggibrunn vorgestellt. Der Vortrag und die vielen eindrücklichen Bilder sind bei den 60 Anwesenden sehr gut angekommen.

Am 28. Januar 2019, war Andrea Soller als **Revisorin für die Kasse der IGOM** im Einsatz.

Der Basellandschaftliche Natur- und Vogelschutzverband BNV,

Susanne Brechet hatte auf Ende 2018 das Amt als Geschäftsführerin des BNV an den neuen Geschäftsführer Robert Brügger abgegeben. Robert Brügger ist seit 1. Januar 2019 der neue Geschäftsführer des BNV.

Mein Dank geht wieder an Alle die, mit helfenden Händen, Gehirnschmalz, guten Gesprächen, Suppen oder Kuchen unsere Sitzungen, Anlässe und Projekte unterstützt und somit zu einem guten Vereinsjahr beigetragen haben.

Weitere Informationen über unsere Dachverbände BNV & SVS erhalten Sie unter www.bnv.ch und www.birdlife.ch.